

---

## Der „W<sup>2</sup> Jugend-Finanzmonitor“ 2021

Finanzwissen und –kompetenzen von Jugendlichen  
und jungen Erwachsenen

# Datengrundlage

---

- Datenbasis:** 1.010 Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren  
sowie 506 Erwachsene zwischen 40 und 55 Jahren
- Erhebungszeitraum:** 20. Mai bis 3. Juni 2021
- statistische  
Fehlertoleranz:** +/- 3 Prozentpunkte
- Auftraggeber:** SCHUFA Holding AG

---

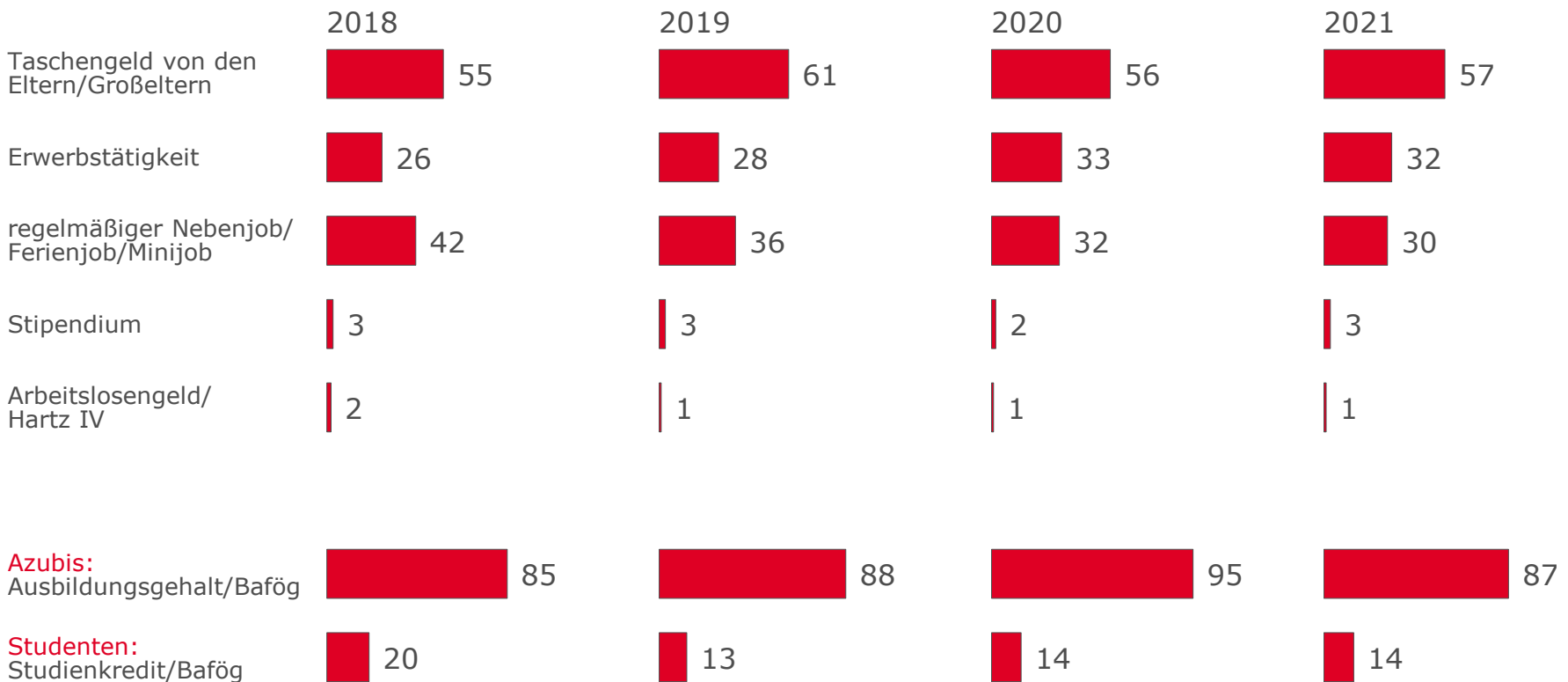
# Finanzielle Situation und Finanzverhalten

# Bestreitung des Lebensunterhalts \*)

## - Jugendliche

Nach wie vor erhalten die meisten Jugendlichen einen finanziellen Zuschuss von den (Groß-) Eltern. Der Anteil an Jugendlichen mit Neben-/Ferienjobs ist seit 2020 etwas zurückgegangen.

Aus folgenden Quellen erhalten regelmäßig Geld



\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

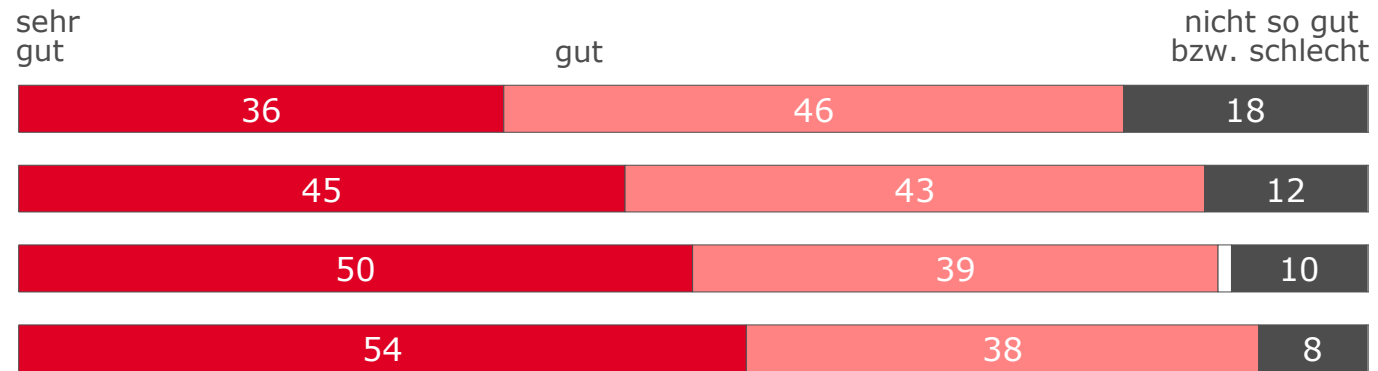
Angaben in Prozent

# Auskommen mit dem monatlich verfügbaren Geld

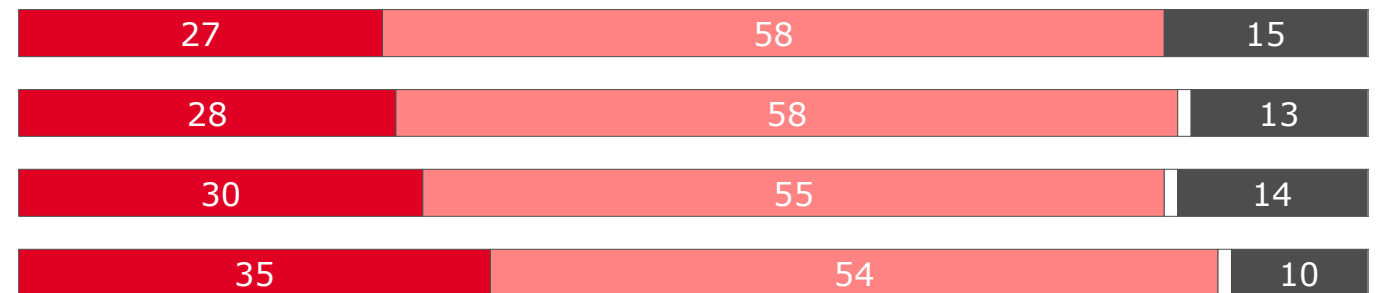
Die Jugendlichen kommen alles in allem gut mit ihrem Geld aus.

Mit dem ihnen monatlich zur Verfügung stehenden Geld kommen alles in allem aus

Jugendliche:  
- insgesamt



Elterngeneration:  
- insgesamt

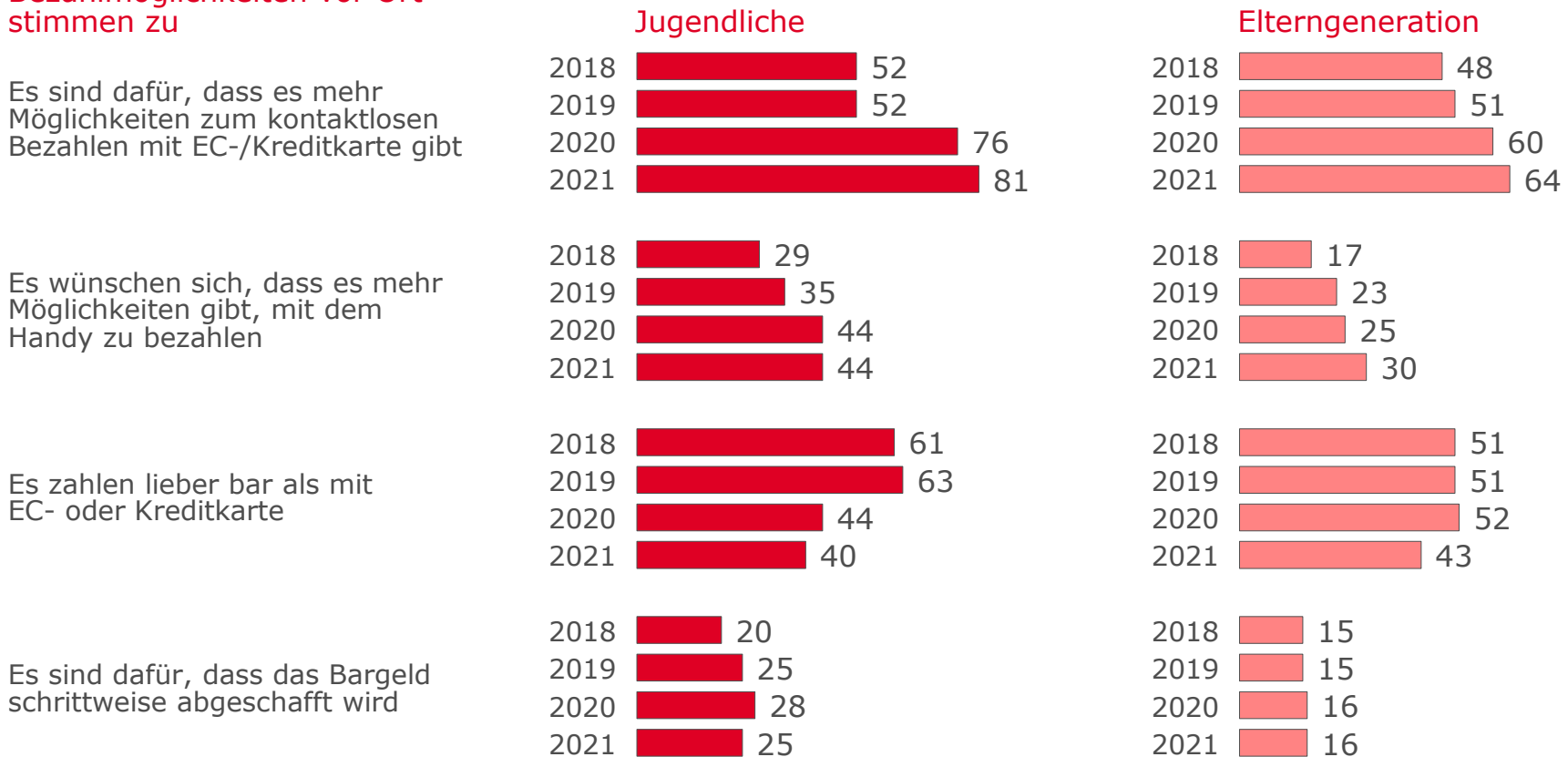


□ weiß nicht/k.A.

# Meinungen zu verschiedenen Bezahlungsmöglichkeiten

Die Entwicklung des letzten Jahres setzt sich fort: Immer mehr Jugendliche (und Erwachsene) sind für kontaktloses Bezahlen und immer weniger zahlen lieber Bar.

## Den Aussagen zu verschiedenen Bezahlungsmöglichkeiten vor Ort stimmen zu

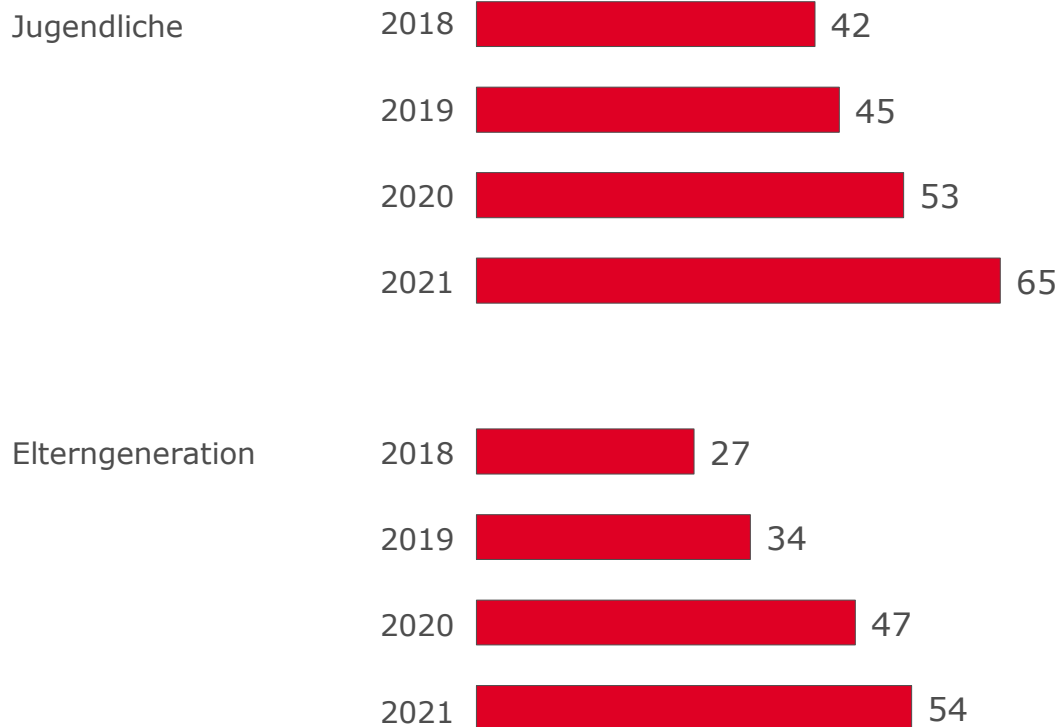


# Nutzung von Banking-Apps (1)

---

Deutlicher Nutzer-Zuwachs bei den Banking-Apps sowohl in der jungen als auch in der Elterngeneration.

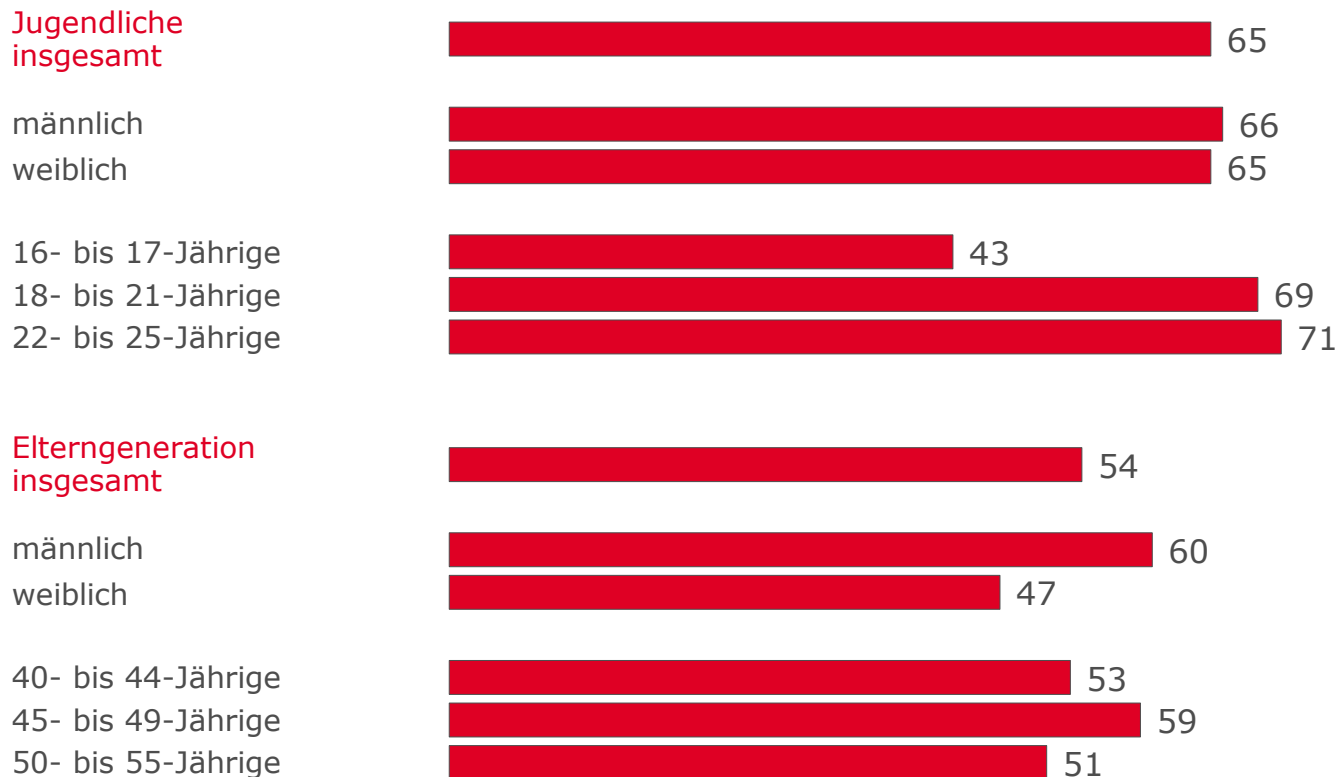
Es nutzen eine oder mehrere Banking-Apps für das Smartphone, um damit Bankangelegenheiten zu erledigen, die über das Ablesen des Kontostandes hinausgehen



# Nutzung von Banking-Apps (2)

Nutzung von Banking-Apps ist vor allem bei den über 18-Jährigen verbreitet.

Es nutzen eine oder mehrere Banking-Apps für das Smartphone, um damit Bankangelegenheiten zu erledigen, die über das Ablesen des Kontostandes hinausgehen



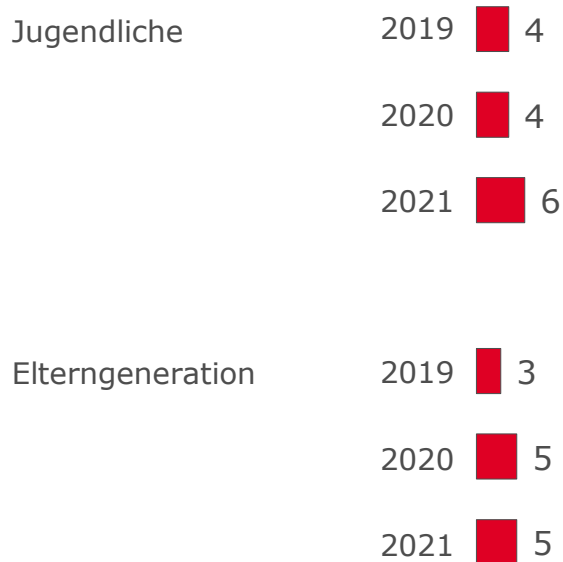


# Nutzung von Multibanking-Apps (1)

---

Multibanking-Apps werden nur von wenigen Jugendlichen bzw. Erwachsenen genutzt, allerdings mit leichter Zunahme bei den Jugendlichen im letzten Jahr.

Es nutzen (auch) eine  
Multibanking-App



# Nutzung von Multibanking-Apps (2)

---

Sowohl bei der jungen als auch bei der älteren Generation nutzen die Männer eher Multibanking-Apps als die Frauen.

Es nutzen (auch) eine  
Multibanking-App

Jugendliche  
insgesamt



männlich



weiblich



Elterngeneration  
insgesamt



männlich



weiblich

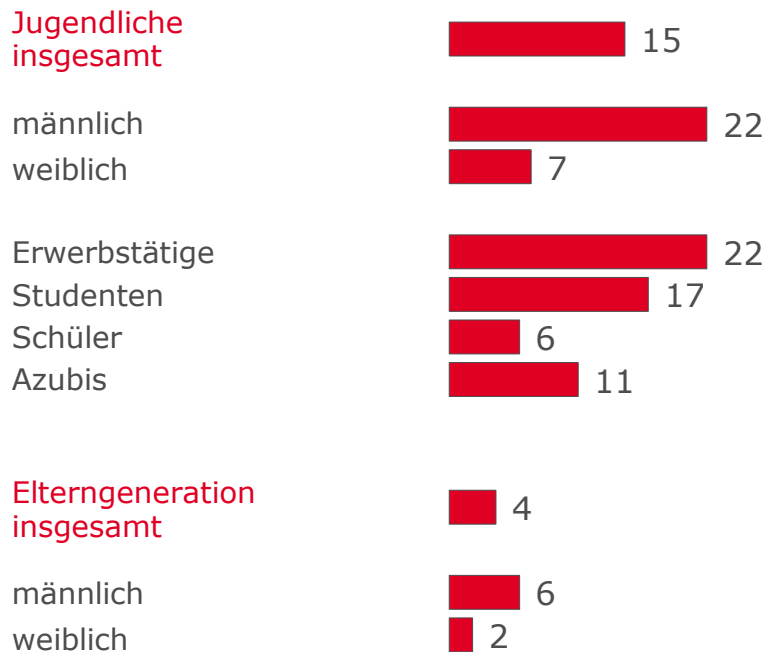


# Nutzung von Trading-Apps

---

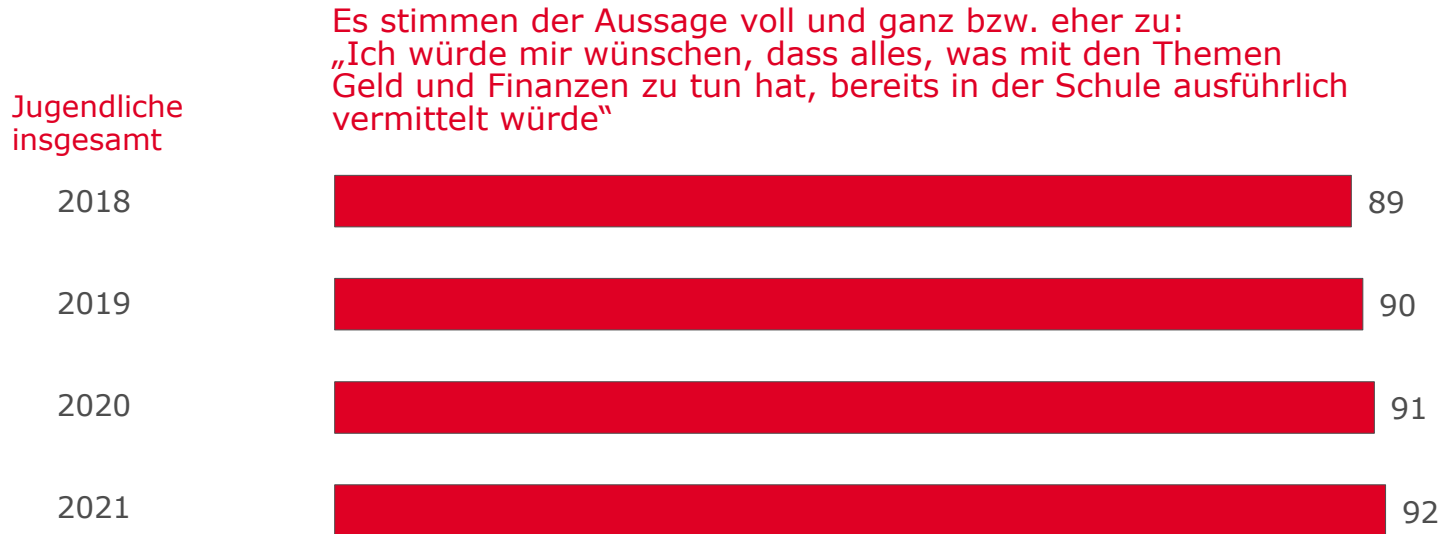
Trading-Apps für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren werden von 15 Prozent der Jugendlichen (vor allem den männlichen), aber nur von 4 Prozent der Elterngeneration genutzt.

## Es nutzen Trading-Apps



# Einstellungen zum Thema Finanzen

Die große Mehrheit der Jugendlichen würde gerne in der Schule mehr zum Thema Geld und Finanzen lernen.

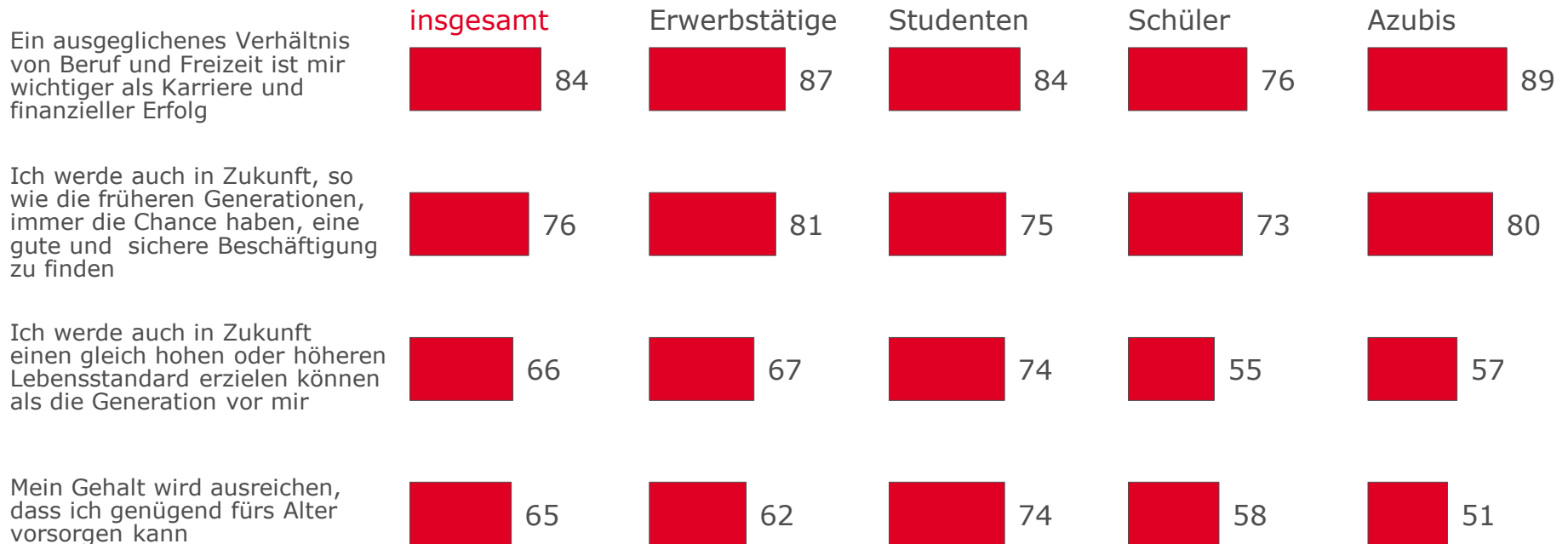


## Berufliche und finanzielle Zukunft

# Einschätzung zur persönlichen beruflichen und finanziellen Zukunft - Jugendliche

Nach wie vor ist ein ausgeglichenes Verhältnis von Beruf und Freizeit den Jugendlichen sehr wichtig.

Es stimmen den Aussagen hinsichtlich ihrer beruflichen und finanziellen Zukunft voll und ganz bzw. eher zu

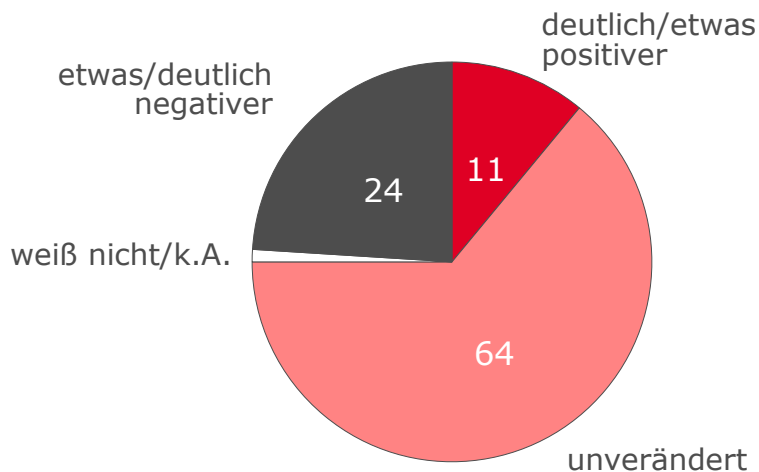


# Veränderung der Einschätzung zur beruflichen Zukunft

Von den Jugendlichen geht jeder Vierte von einem negativen Effekt der Corona-Pandemie auf die berufliche Zukunft aus – in der Elterngeneration ist der Pessimismus noch deutlich größer.

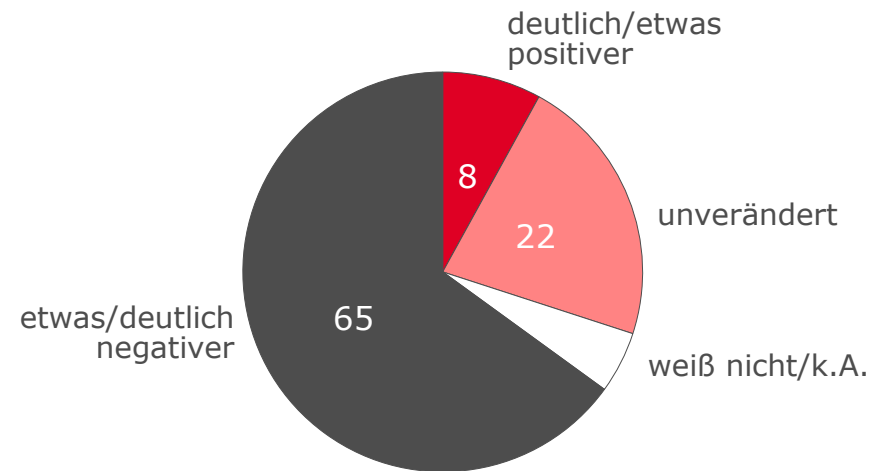
## Jugendliche insgesamt

Die Einschätzung hinsichtlich der beruflichen Zukunft ist im Zuge der Corona-Pandemie geworden



## Elterngeneration insgesamt

Die beruflichen Zukunftsaussichten für die junge Generation sind im Zuge der Corona-Pandemie geworden



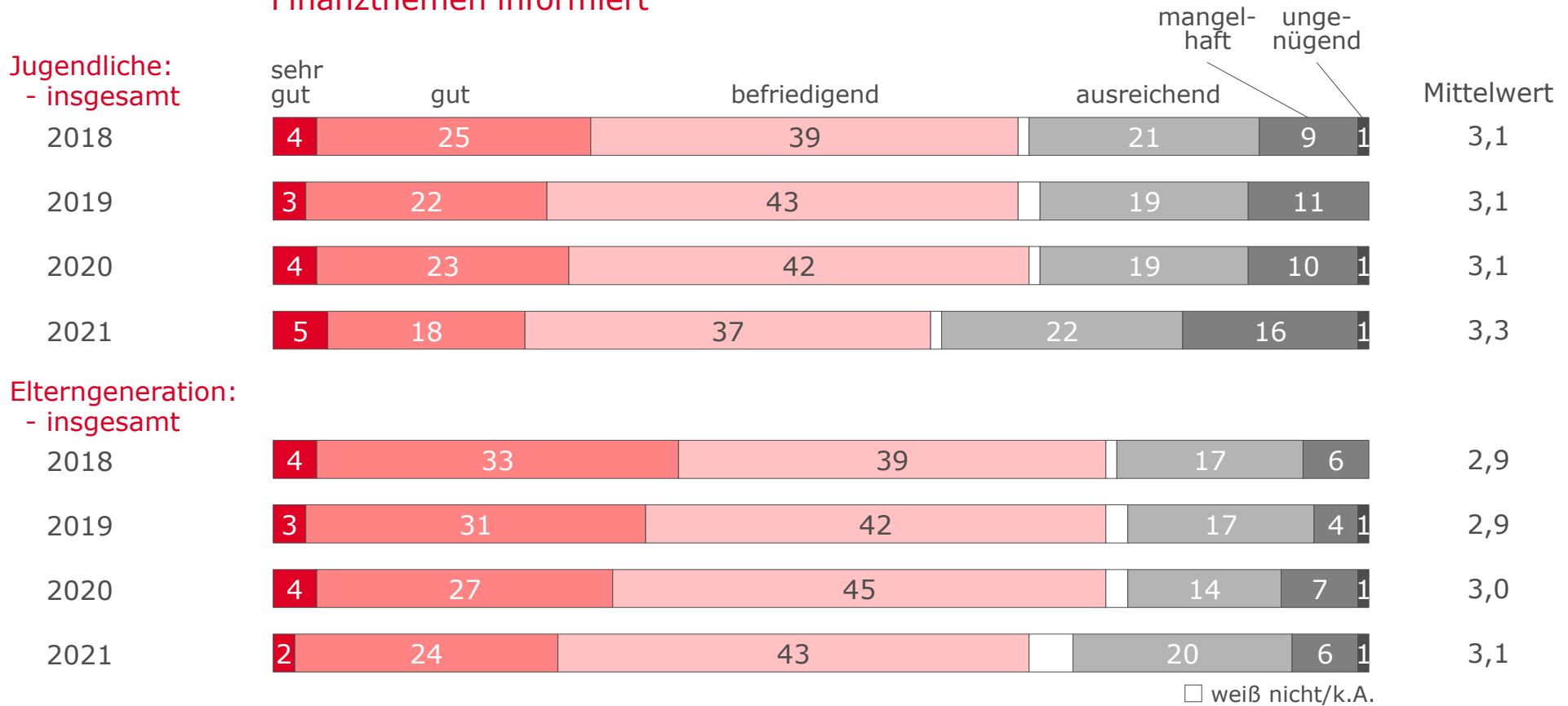
# Finanzwissen und -kompetenz



# Informationsstand über Finanzthemen (1)

Die Jugendlichen schätzen ihr Finanzwissen in diesem Jahr schlechter ein als in den Jahren zuvor.

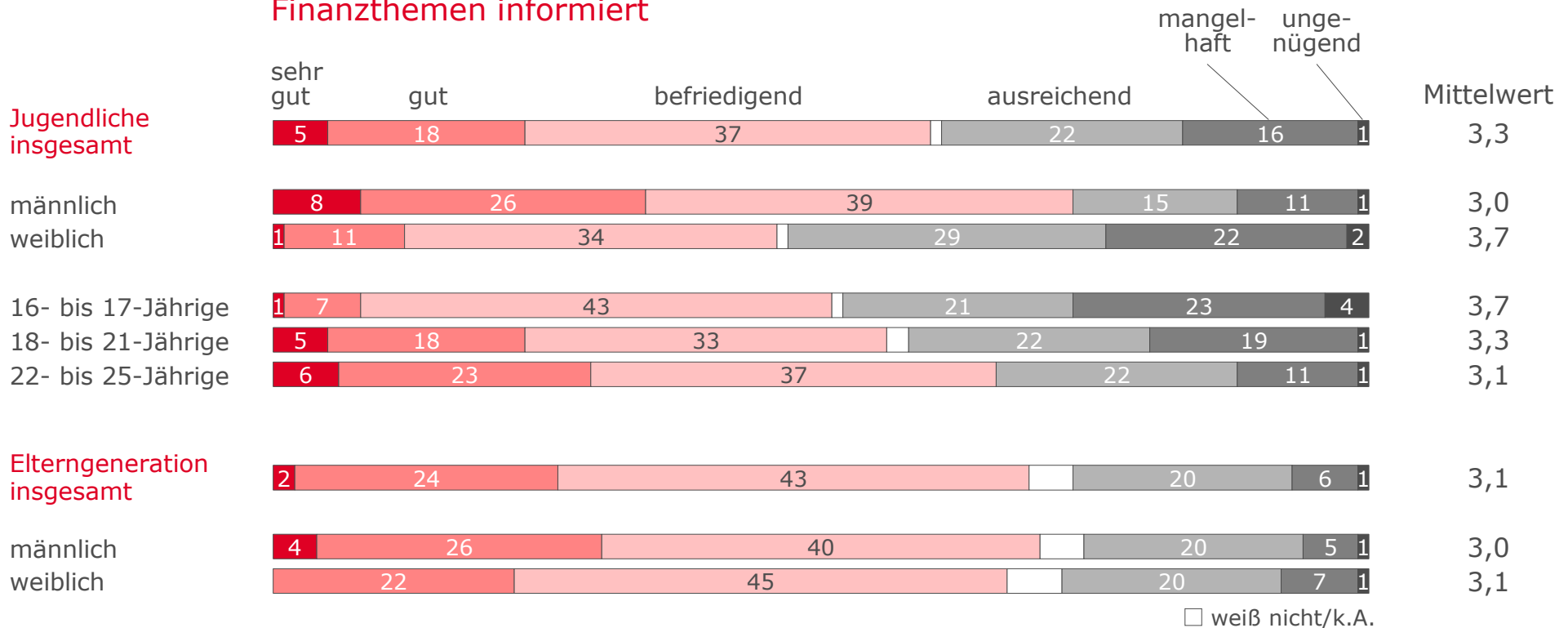
Es fühlen sich alles in allem über Finanzthemen informiert



# Informationsstand über Finanzthemen (2)

Am schlechtesten bewerten ihr Finanzwissen die weiblichen Jugendlichen sowie die 16- bis 17-Jährigen.

Es fühlen sich alles in allem über Finanzthemen informiert

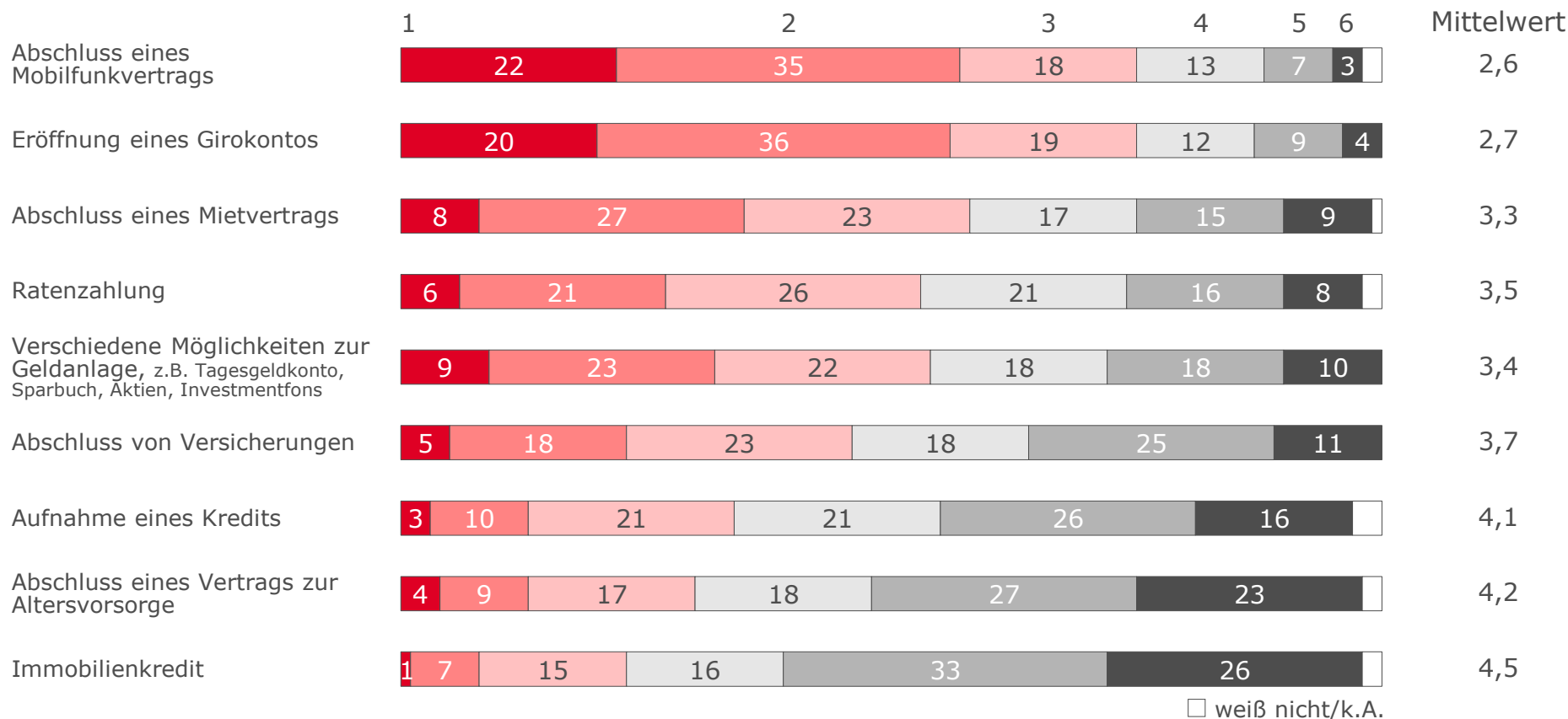


# Einschätzung des persönlichen Finanzwissens (1)

## - Jugendliche

Das Wissen in einzelnen Bereichen wird am ehesten noch als gut eingeschätzt beim Abschluss eines Mobilfunkvertrags und bei der Eröffnung eines Girokontos.

Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in dem jeweiligen Bereichen bewerten mit der Schulnote

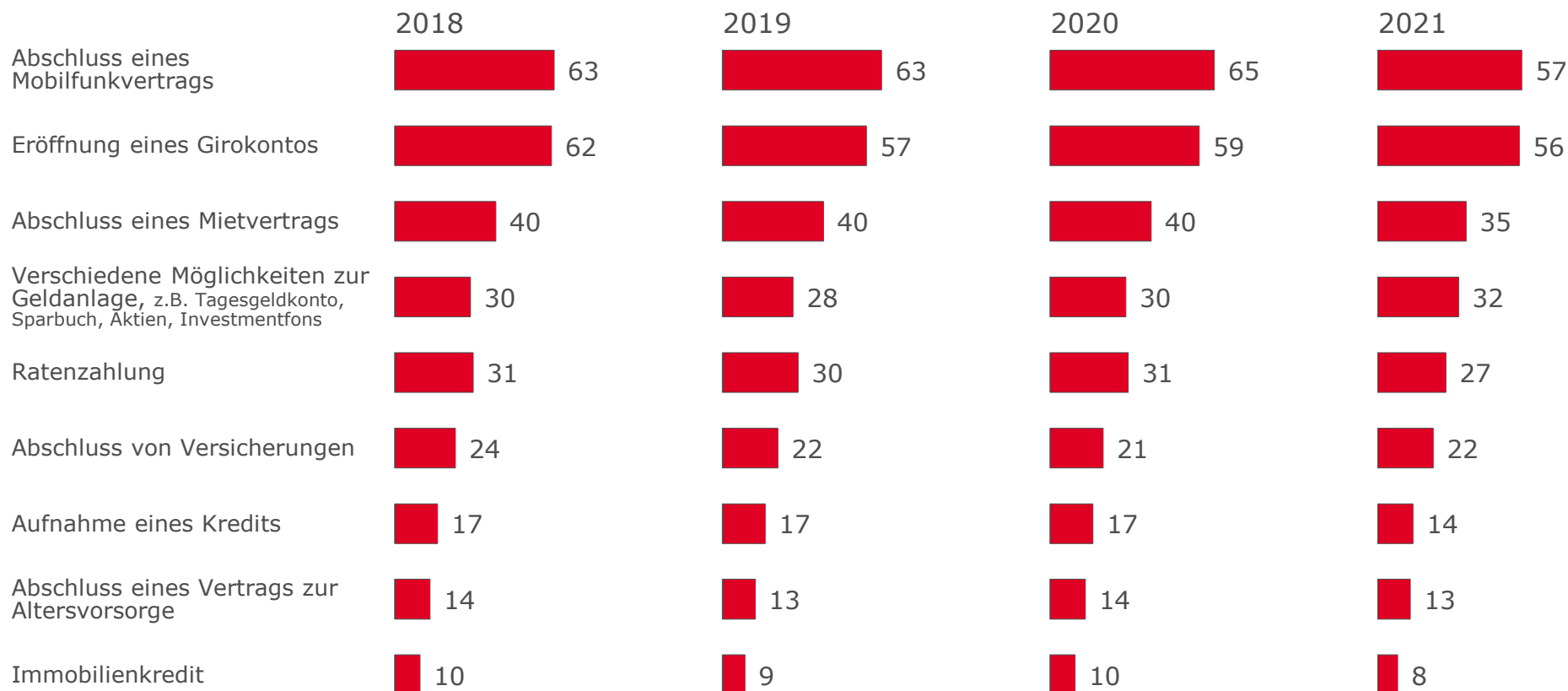


# Einschätzung des persönlichen Finanzwissens (2)

## - Jugendliche

Rückgang des Anteils der Jugendlichen, die sich mind. „gut“ einstufen, beim Abschluss eines Mobilfunkvertrags und eines Mietvertrags.

Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den folgenden Bereichen bewerten mit der Schulnote 1 oder 2

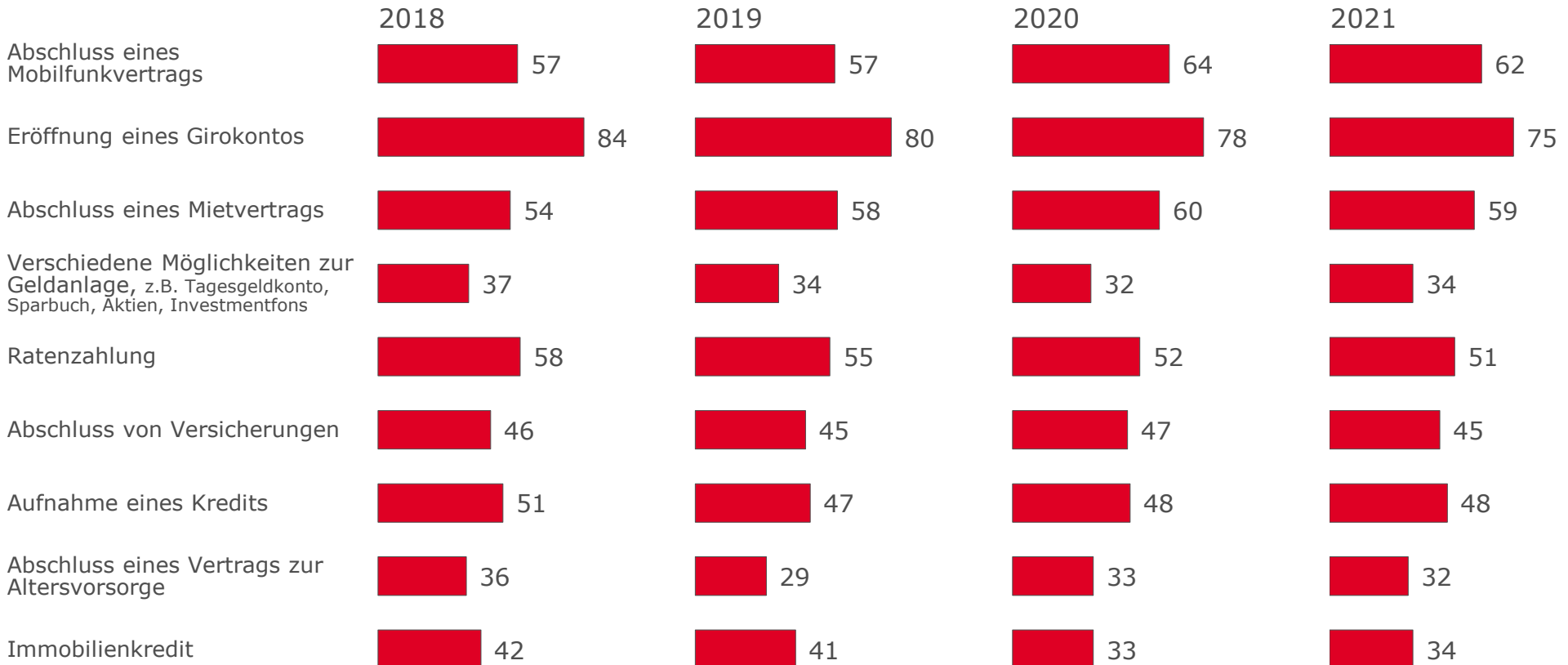


# Einschätzung des persönlichen Finanzwissens (3)

## - Elterngeneration

Kaum Veränderungen in der Elterngeneration

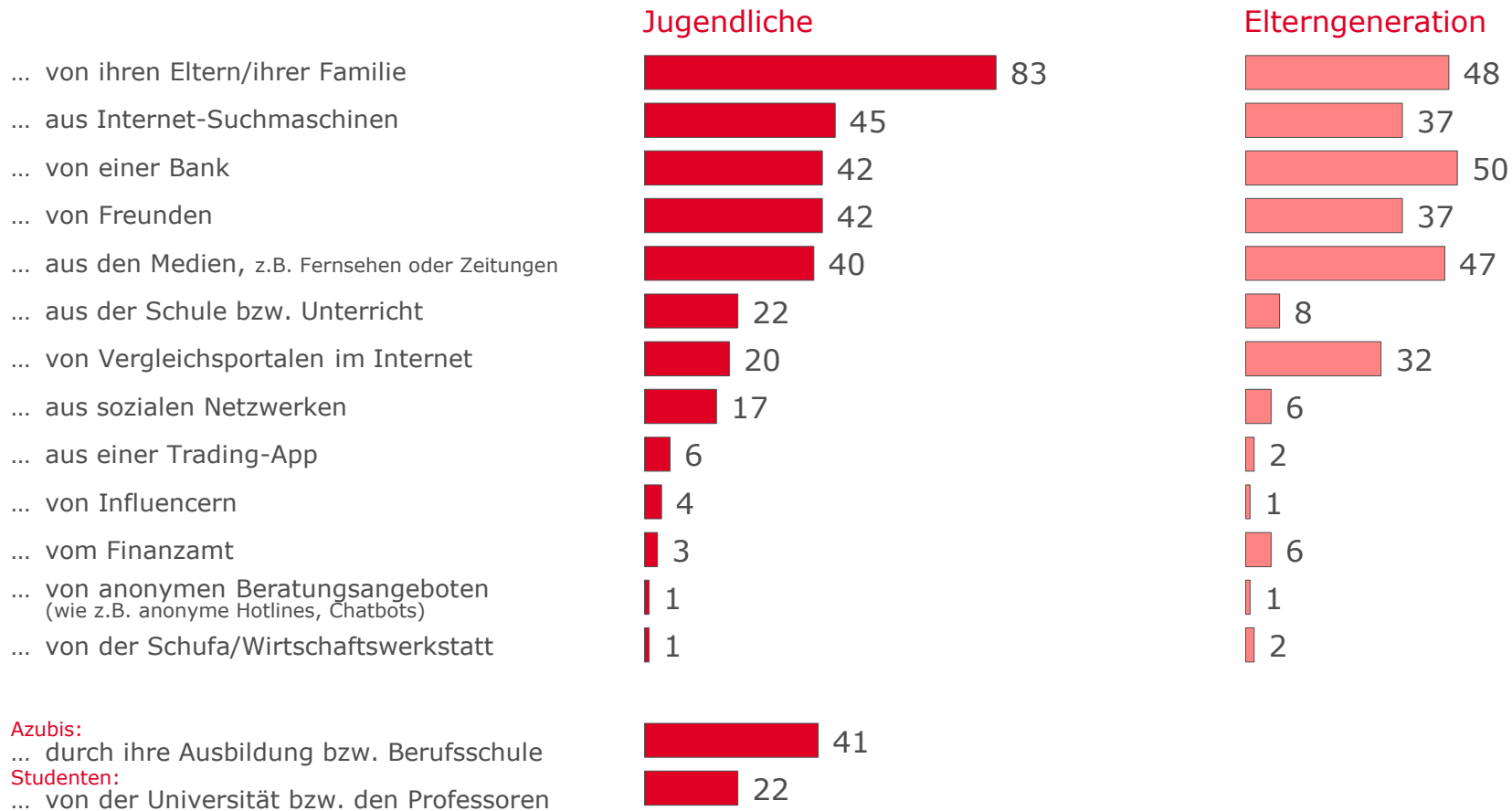
Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den folgenden Bereichen bewerten mit der Schulnote 1 oder 2



# Informationsquellen für Finanzwissen

Haupt-Informationsquelle für die Jugendlichen in Sachen Finanzen sind die Eltern bzw. Familie.

Ihr Wissen bzw. ihre Informationen zu Themen rund um Geld, Finanzen und Wirtschaft haben ...

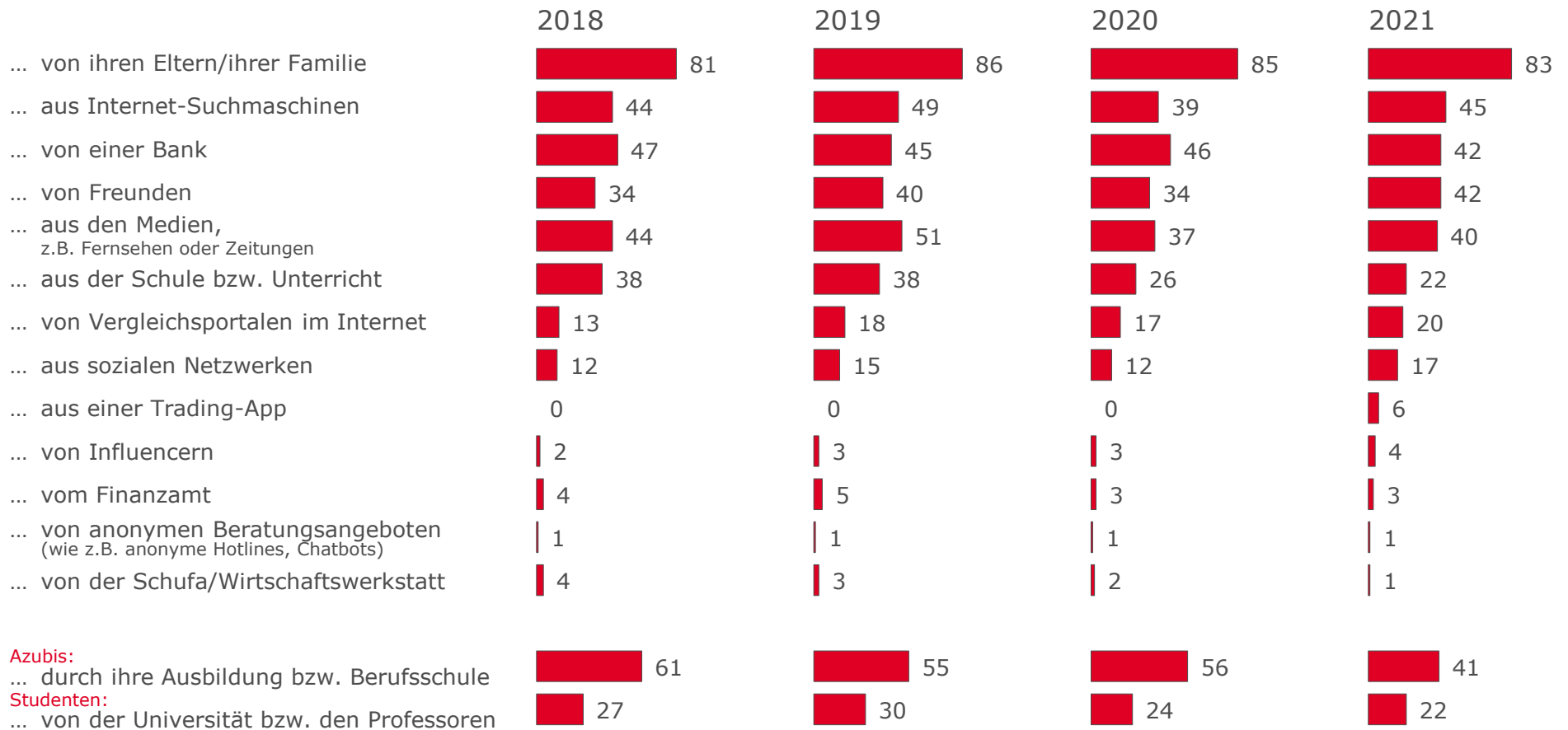


# Informationsquellen für Finanzwissen

## - Jahresvergleich

Schule als Informationsquelle in den letzten Jahren zunehmend unwichtiger.

Ihr Wissen bzw. ihre Informationen zu Themen rund um Geld, Finanzen und Wirtschaft haben ...

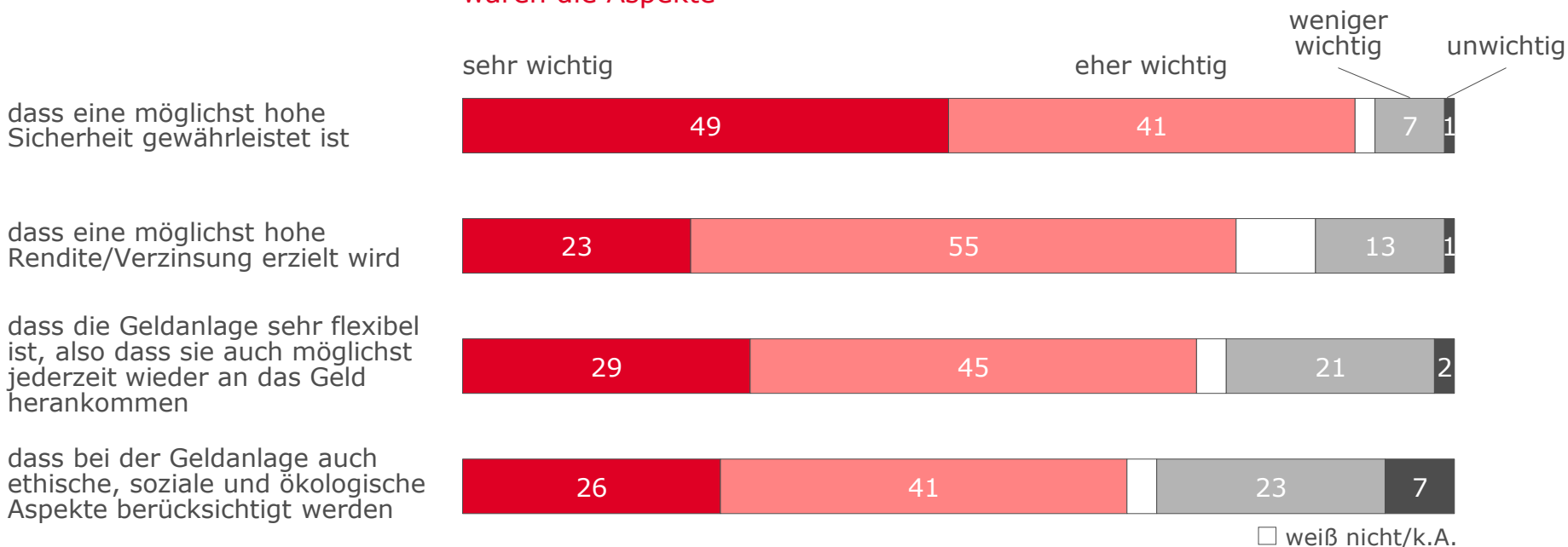


# Wichtige Aspekte bei Geldanlagen

## - Jugendliche

Bei einer Geldanlage ist den Jugendlichen vor allem eine hohe Sicherheit wichtig.

Bei der Auswahl eines Anlageprodukts  
wären die Aspekte



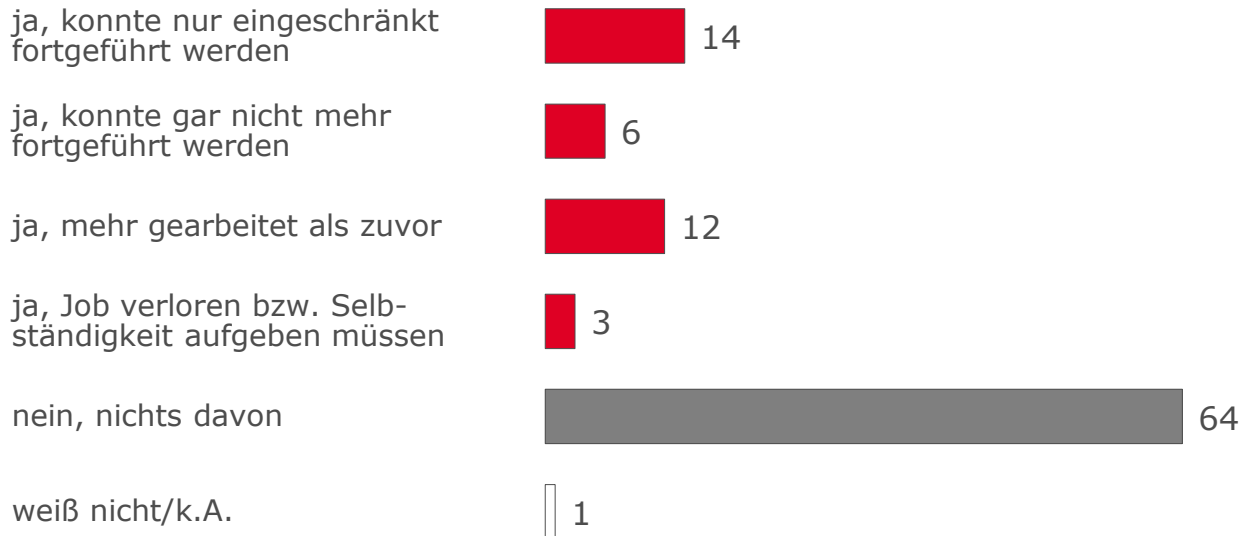


# Veränderungen durch die Corona-Krise

# Auswirkungen der Corona-Krise auf die Erwerbstätigkeit \*) - Jugendliche

Bei fast jedem dritten Jugendlichen, der derzeit Geld aus einem Job erhält, hat sich die Corona-Krise auf Umfang bzw. Ausmaß der Erwerbstätigkeit ausgewirkt.

Die Corona-Krise hat sich auf den Umfang bzw. das Ausmaß der Haupt- oder Nebenerwerbstätigkeit ausgewirkt

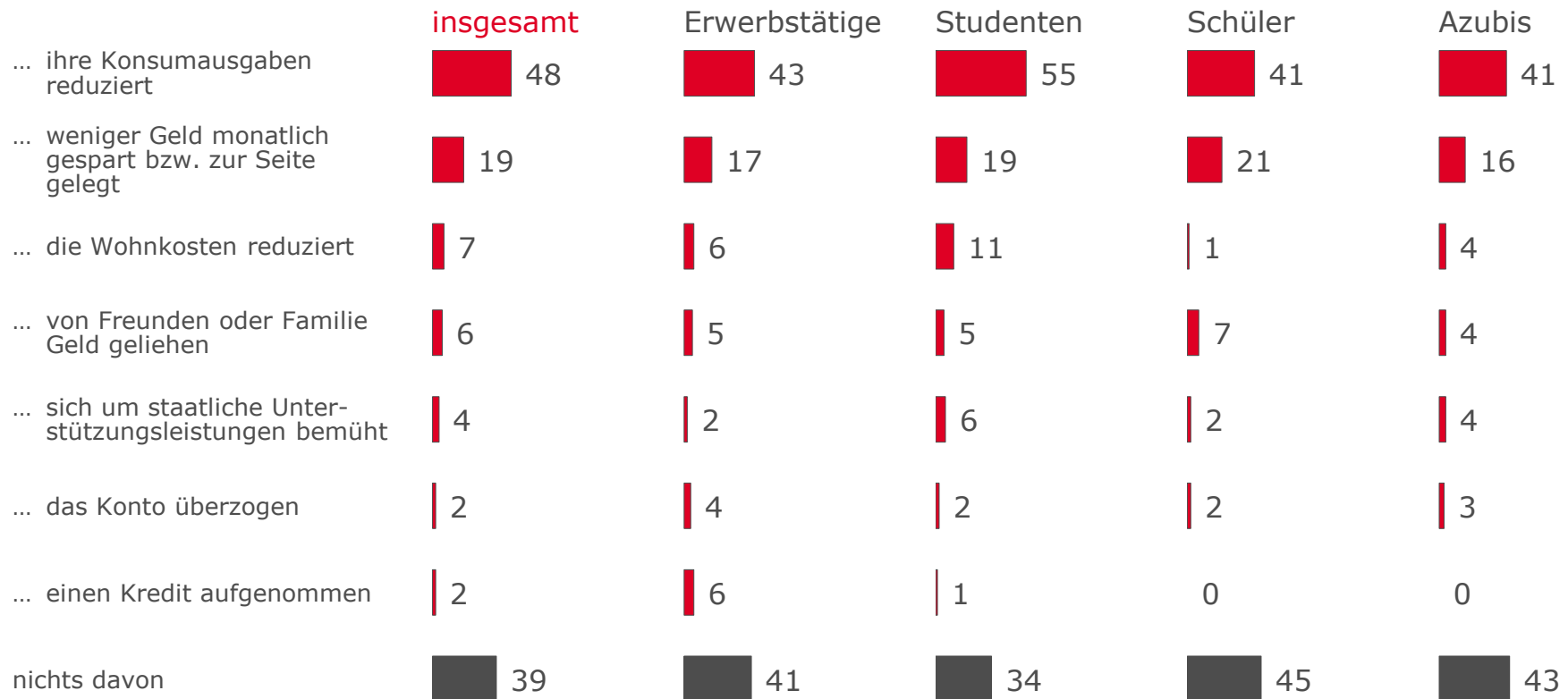


\*) Basis: Befragte, die Geld aus Nebenjob, einer Ausbildung oder Erwerbstätigkeit erhalten

# Auswirkungen der Corona-Krise auf die Ausgabenstruktur - Jugendliche

Gleichzeitig hat fast die Hälfte der Jugendlichen in der Corona-Krise ihre Konsumausgaben reduziert.

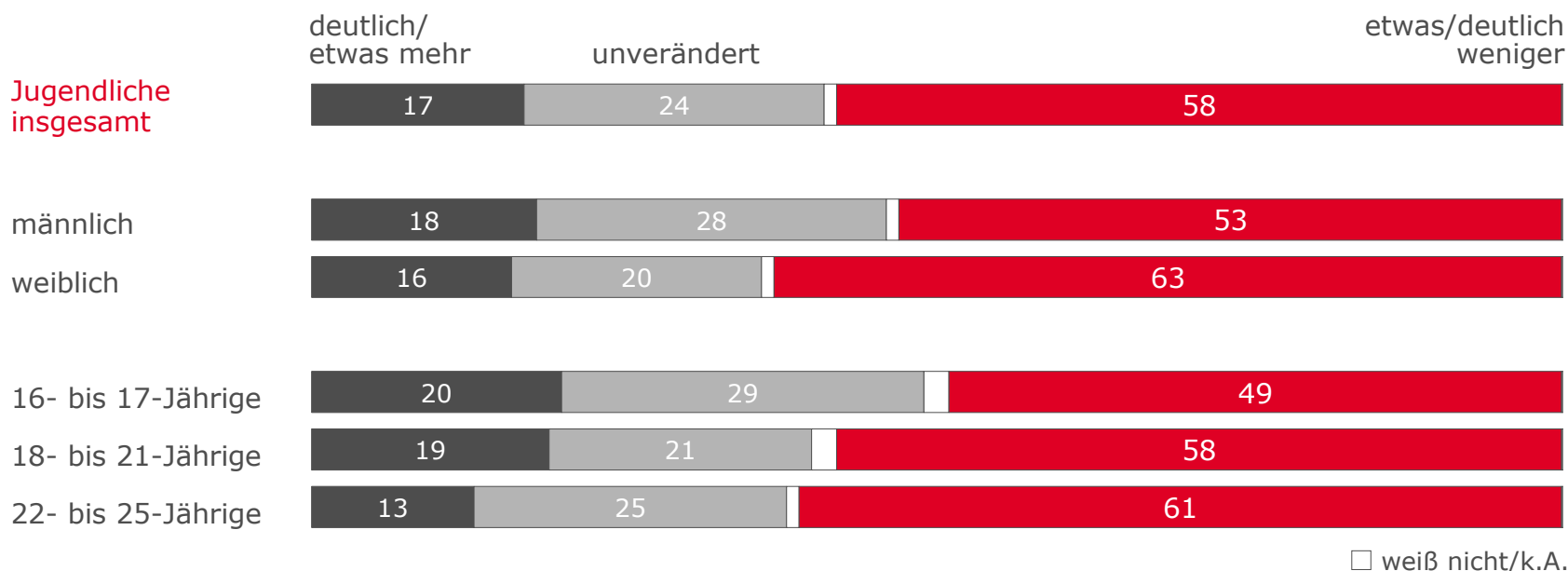
Folgende Aussagen treffen bezogen auf das letzte Jahr seit Beginn der Corona-Krise zu: Es haben ...



# Veränderung der Ausgaben seit Beginn der Corona-Pandemie

Über die Hälfte der Jugendlichen gibt seit Beginn der Corona-Pandemie monatlich weniger Geld aus.

Seit Beginn der Corona-Pandemie geben monatlich Geld aus

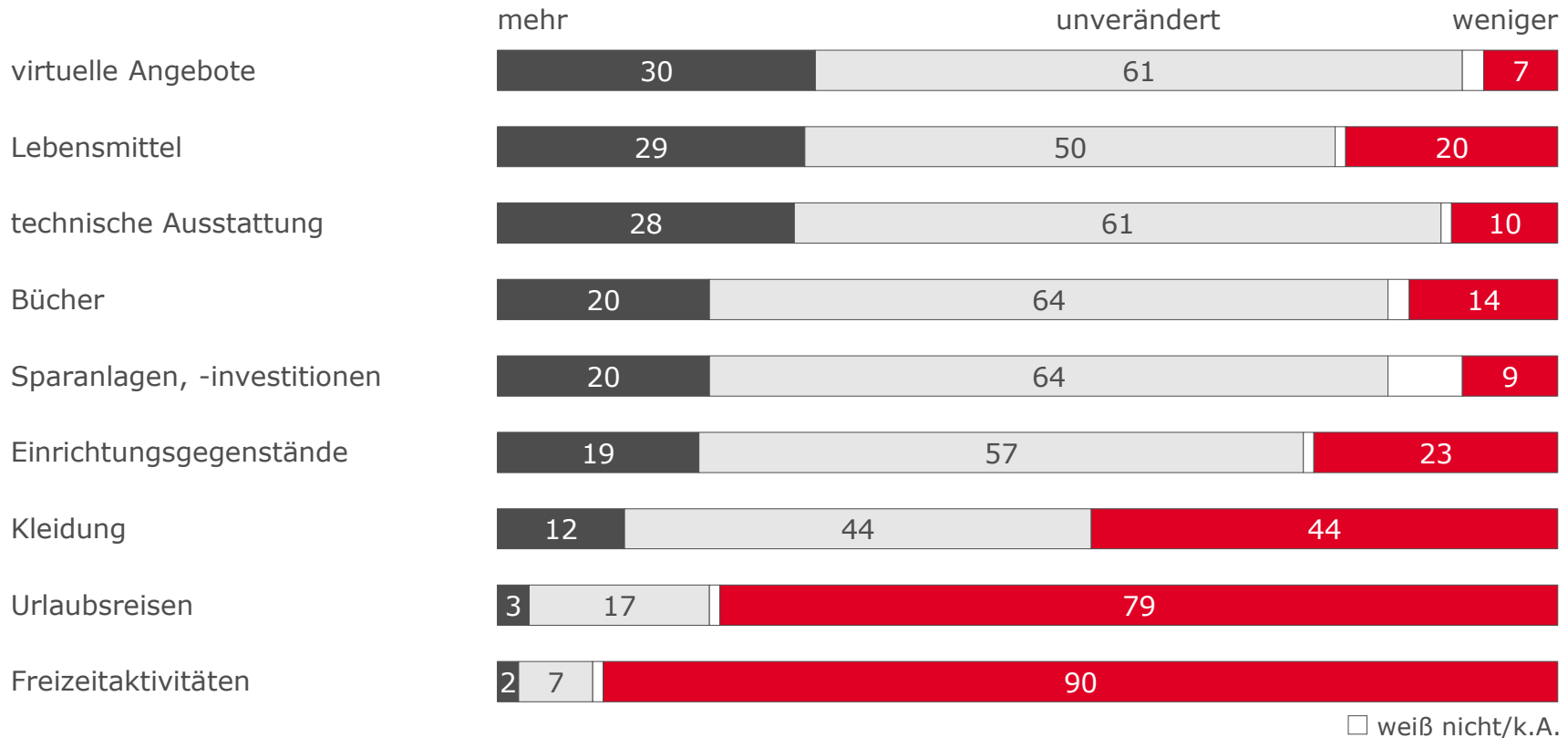


□ weiß nicht/k.A.

# Veränderte Ausgaben

Mehr Geld wurde im Corona-Jahr am ehesten für virtuelle Angebote, Lebensmittel und technische Ausstattung ausgegeben. Gespart wurde bei Urlaubsreisen und Freizeitaktivitäten.

Es haben für die Bereiche seit Beginn der Corona-Pandemie Geld ausgegeben



---

# Finanzwissen und Finanzkompetenz: Der W<sup>2</sup> Jugend-Finanzmonitor 2020

---

Wie steht es um **das Finanzwissen und die Finanzkompetenz**?

➔ Um das derzeitige Finanzwissen bzw. die Finanzkompetenz der Jugendlichen zu ermitteln und gleichzeitig in den kommenden Jahren zu beobachten, wurde im Jahr 2018 der **W<sup>2</sup> Jugend-Finanzmonitor** entwickelt

# Aufbau des W<sup>2</sup> Jugend-Finanzmonitors

---

Bildung des W<sup>2</sup> Jugend-Finanzmonitors mithilfe von 2 Fragen, die die **subjektive Einschätzung der eigenen Kompetenz** ermittelt hatten und jeweils zu 50 % in die Berechnung eingeflossen sind:

1. Informationsstand über Finanzthemen
2. Einschätzung des persönlichen Finanzwissens

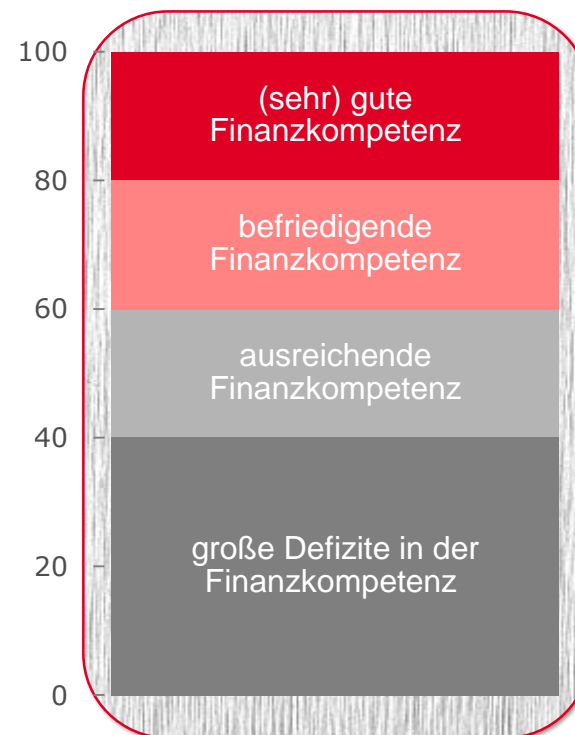


# Aufbau des W<sup>2</sup> Jugend-Finanzmonitors

---

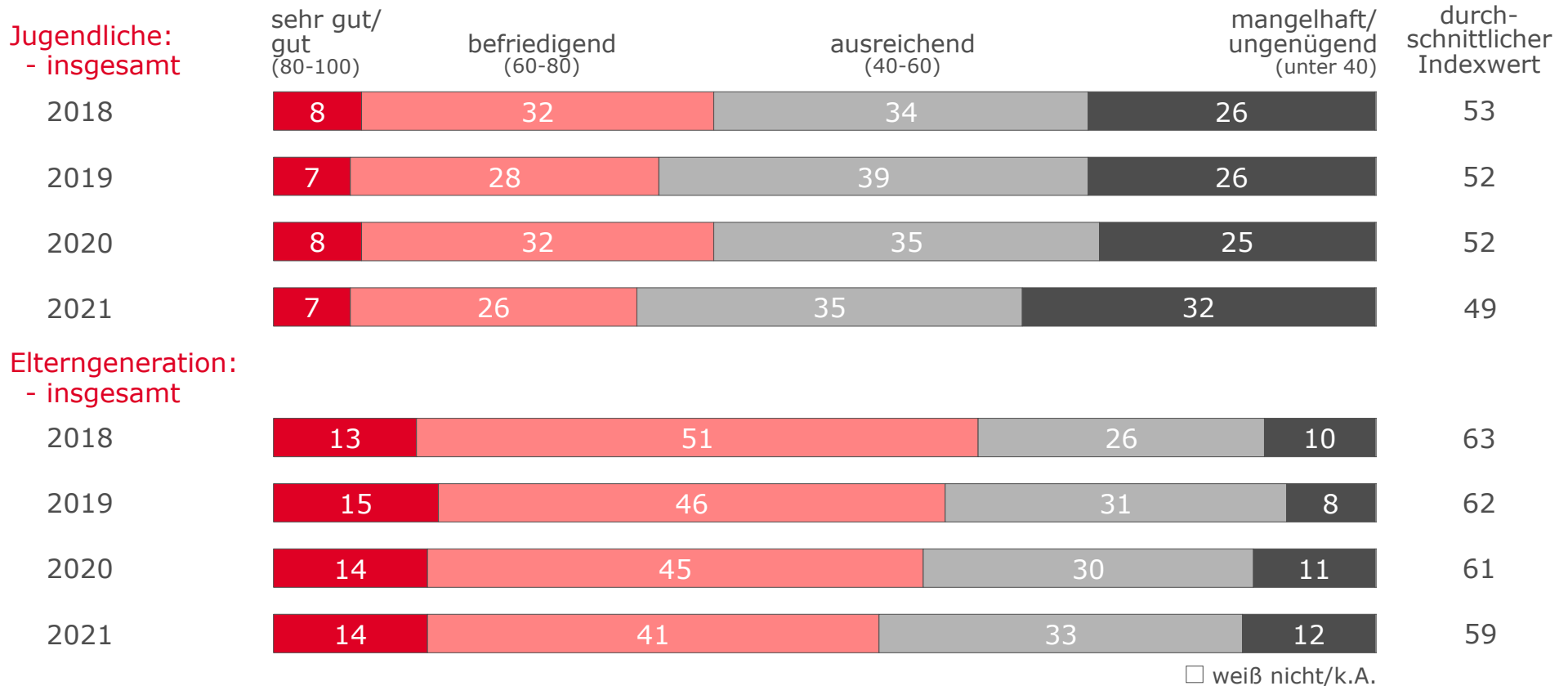
Die Schulnotenskala beider Fragen wurde zunächst auf den Wertebereich 0 bis 100 umgerechnet, so dass alle Abstufungen als unterschiedliche Kompetenzstufen berücksichtigt wurden.

Daraus ergeben sich folgende vier Gruppen:



# Finanzindex: Finanzkompetenz der Jugendlichen und der Elterngeneration

Die Indexwerte haben sich sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen gegenüber den Vorjahren etwas verschlechtert.



---

**Kontakt:**

Pressestelle  
SCHUFA Holding AG  
Media Relations & Kommunikation  
Sabine Bernstein  
Anna-Lena Rawe  
Kormoranweg 5  
65201 Wiesbaden  
Tel.: +49 611 - 92 78-888  
Fax: +49 611 - 92 78-887  
E-Mail: [presse@schufa.de](mailto:presse@schufa.de)

